



Unsere Friedhöfe

Trauern | Beten | Trost finden | Ausruhen

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria Magdalena
Wuppertal - Beyenburg

Inhalt:

	Seite
Welche Bedeutung hat ein Friedhof?	3
Wie finde ich eine passende Ruhestätte?	4
Grabstätten auf unseren Friedhöfen	
Sarg-Wahlgrab	5
Sarggrab im Gemeinschaftsfeld „Maria Magdalena“	6
Rasen-Sarggrab	7
Urnen-Wahlgrab	8
Urnengrab im Gemeinschaftsfeld „Maria Magdalena“	9
Urnengrab im Gemeinschaftsfeld „Garten der Erinnerung“	10
Rasen-Urnengrab	11
Allgemeine Informationen	12
Friedhof Zum Bilstein	13
Friedhof Steinhaus	14
Verkehrsanbindung	15



Welche Bedeutung hat ein Friedhof?

Der Friedhof ist ein Ort des Gedenkens und der Auseinandersetzung mit der Vergänglichkeit des Lebens.

Das ist ein Friedhof.

Leben wird gefeiert –
des Todes wird gedacht – Familien finden sich wieder – Erinnerung hält sich lebendig – und Liebe ist ohne Verhüllung.

Das ist ein Friedhof.

Gemeinden schenken Beachtung, Familien verharren in Ehrfurcht,
Historiker suchen Auskunft, so wird unser Erbe bereichert. Zeugnisse von Verehrung, Stolz und Erinnerung leisten
– in Stein gemeißelt – ständigen Beitrag zur Vollendung des Lebens – nicht des Todes - eines geliebten Menschen.
Der Friedhof ist ewige Heimat für das Familiengedächtnis, dauernde Quelle des Trostes den Lebenden.
Der Friedhof ist eine Geschichte von Menschen – eine stete Erinnerung an gestern und heute,
ein Heiligtum des Friedens und ewiger Ruhe.
Ein Friedhof besteht, weil jedes Leben verdient, dass man sich seiner erinnert – immer.
(Freie Übersetzung einer Inschrift auf einem Friedhof in New Jersey, USA)

Die letzte Ruhestätte

Der Ort der Trauer hilft beim Abschied nehmen und hält die Erinnerung.
Hier blühen Sympathie und Liebe auf. Man kümmert sich nicht nur um die Bepflanzung, sondern kann diesen friedlichen Platz auch zur Zwiesprache mit dem Verstorbenen nutzen.
Und das gilt nicht nur für die Familie des Verstorbenen. Auch für Freunde und Bekannte ist wichtig, einen Ort des Gedenkens zu haben. Immerhin zählt die Ehrung der Verstorbenen zu den ältesten kulturhistorischen Überlieferungen aus vorchristlicher und christlicher Zeit.

Wie finde ich eine passende letzte Ruhestätte?



ALLES
VERÄNDERT SICH,
ABER DAHINTER
RUHT EIN EWIGES.

J.W.V. GOETHE

Seit einigen Jahren befindet sich die gesamte Bestattungskultur im Umbruch. Die Erdbestattung ist nur noch eine von vielen Möglichkeiten. Und das zeigt sich auch auf den Friedhöfen. Neben klassischen Gräbern mit Blumenbeet, den prachtvollen alten Grabmalen und großen Urnenfeldern findet man heute auch immer mehr ungenutzte Flächen.

Im 21. Jahrhundert überlagern individuelle Lebensentwürfe die althergebrachten Traditionen und Strukturen. Das gilt auch für Sterben und Tod und die Suche nach der passenden Ruhestätte. Viele Menschen suchen nach Bestattungsformen, die ihre Persönlichkeit, ihre Interessen und ihre Lebensart widerspiegeln.

Doch wo soll der Platz eines Menschen nach dem Tode sein?

Wir wollen Sie mit diesem Heft dazu anregen, sich mit dieser Frage auseinander zu setzen, um für sich oder Ihren verstorbenen Angehörigen die richtige und passende Entscheidung zu treffen. Wichtig für Sie zu wissen: Auf unseren Friedhöfen gibt es keine anonymen Gräber, weil jeder Mensch bei Gott einen Namen hat und weil jedes Leben verdient, dass man sich seiner erinnert.

Nehmen Sie sich Zeit für die Suche nach einer Antwort. Wir wollen Ihnen mit dieser Broschüre hilfreich und informativ zur Seite stehen.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen alle Grabarten, die Ihnen auf unseren Friedhöfen zur Verfügung stehen.

SARG-WAHLGRAB

Eine individuelle Grabart mit der Möglichkeit über die freie Platzwahl. Es stehen ein- oder mehrstellige Grabstätten zur Verfügung, also das typische Familiengrab. Wahlgrabstätten bieten die Möglichkeit einer individuellen Grabgestaltung. Hier lassen sich auch wertige und repräsentative Gestaltungen realisieren, insbesondere klassisch in Kombination von Grabmal und gärtnerischer Anlage. Das Nutzungsrecht kann sowohl anlässlich einer Bestattung, als auch vorab im Rahmen einer eigenen Bestattungsvorsorge erworben werden. Nach Ablauf der Ruhezeit kann diese Grabstätte wieder nachgekauft werden.

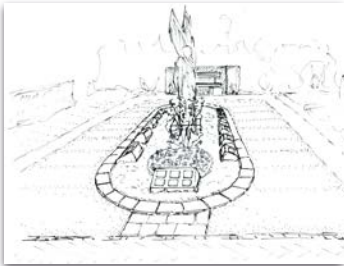
MERKMALE

- das Nutzungsrecht wird für die Dauer von 25 Jahren vergeben, ist verlängerbar und Wiederbelegung ist möglich
- die Lage ist frei wählbar
- die Anzahl der Grabstellen ist frei wählbar
- Beisetzung von einem Sarg und einer Urne oder von bis zu zwei Urnen je Grabstelle
- eine individuelle Bepflanzung einschließlich Grabmal ist weitgehend möglich
- Nutzungsgebühr: siehe Ratgeber Gebührenübersicht

VERFÜGBAR

- Friedhof Bilstein
- Friedhof Steinhaus





SARGGRAB IN GEMEINSCHAFTSGRABANLAGE „MARIA MAGDALENA“

Pflegefreie Grabart in ansprechender Gemeinschaftsgrabanlage mit besonderer Rahmengestaltung. Das Nutzungsrecht ist nur im Rahmen einer zweiten Beisetzung verlängerbar, eine weitere Wiederbelegung ist nicht möglich. Die Grabstelle ist maximal als Doppelgrabstelle zu erwerben, bei nur einer Grabstelle ist eine Doppelbelegung mit Sarg und Urne möglich. Das Nutzungsrecht kann sowohl anlässlich einer Bestattung, als auch vorab im Rahmen einer eigenen Bestattungsvorsorge erworben werden. Pflege, Dauerbepflanzung und drei jahreszeitliche Bepflanzungen für die gesamte Ruhezeit sind in der Gebühr enthalten. Ein Grabstein ist gemäß der Rahmenbedingungen vorhanden, die Grabplatte aus Bronze und deren Beschriftung ist nicht in der Gebühr enthalten. Eine Ablagefläche für Blumenschmuck und Grablicht ist vorhanden.

MERKMALE

- das Nutzungsrecht wird für die Dauer von 25 Jahren vergeben, ist nur im Rahmen einer zweiten Beisetzung verlängerbar und kann auch vorab erworben werden.
- die Lage wird von der Friedhofsverwaltung vorgegeben
- die Anzahl der Grabstellen kann maximal 2 Stellen betragen
- Beisetzung von einem Sarg und einer Urne je Grabstelle möglich
- Pflege und Bepflanzung erfolgt durch die Friedhofsverwaltung
- Grabplatte aus Bronze und Beschriftung sind nicht in der Gebühr enthalten
- Nutzungsgebühr: siehe Ratgeber Gebührenübersicht

VERFÜGBAR

- Friedhof Bilstein

PFLEGEFREIES ODER PFLEGELEICHTES SARG-RASEN-REIHEN-GRAB

Die Grabstelle ist zum überwiegenden Teil als Rasenfläche angelegt. Am Kopfende der Grabstelle ist ein Streifen abgeteilt, der als Mulch- bzw. Kiesfläche oder auf Wunsch der Angehörigen als Pflanzbeet hergestellt ist. Innerhalb dieses Streifens können die Hinterbliebenen nach eigenen Wünschen einen LIEGENDEN Grabstein, eine Namenstafel oder einen Pultstein aufstellen. Werden Blumen, Kränze oder Grablichter aufgestellt, muss das innerhalb des vorgegebenen Streifens erfolgen.

MERKMALE

- das Nutzungsrecht wird für die Dauer von 25 Jahren vergeben, ein Nachkauf und eine Wiederbelegung ist nicht möglich.
- die Lage wird von der Friedhofsverwaltung vorgegeben
- die Grabstelle ist nur als Einzelgrabstelle zu erwerben
- Beisetzung von einem Sarg oder zwei Urnen
- einfache Gestaltung durch Rasenfläche und Kies- oder Mulchstreifen
- eine individuelle Bepflanzung muss nicht erfolgen und ist, wenn gewünscht nach vorheriger Absprache mit der Friedhofsverwaltung nur innerhalb des vorgehenden Streifens möglich
- Grabstein und Beschriftung sind nicht in der Gebühr enthalten
- Nutzungsgebühr: siehe Ratgeber Gebührenübersicht

VERFÜGBAR

- Friedhof Bilstein
- Friedhof Steinhaus





URNEN-WAHLGRAB

Eine individuelle Grabart mit der Möglichkeit über die freie Platzwahl. Es stehen ein- oder mehrstellige Grabstätten zur Verfügung. Wahlgrabstätten bieten die Möglichkeit einer individuellen Grabgestaltung. Hier lassen sich auch wertige und repräsentative Gestaltungen realisieren, insbesondere klassisch in Kombination von Grabmal und gärtnerischer Anlage. Das Nutzungsrecht kann sowohl anlässlich einer Bestattung, als auch vorab im Rahmen einer eigenen Bestattungsvorsorge erworben werden. Nach Ablauf der Ruhezeit kann diese Grabstätte wieder nachgekauft werden.

MERKMALE

- das Nutzungsrecht wird für die Dauer von 20 Jahren vergeben, ist verlängerbar und Wiederbelegung ist möglich
- die Lage ist frei wählbar
- die Anzahl der Grabstellen ist frei wählbar
- Beisetzung von bis zu zwei Urnen je Grabstelle
- eine individuelle Bepflanzung einschließlich Grabmal ist weitgehend möglich
- Nutzungsgebühr: siehe Ratgeber Gebührenübersicht

VERFÜGBAR

- Friedhof Bilstein
- Friedhof Steinhaus

URNENGRAB IN GEMEINSCHAFTSGRABANLAGE „MARIA MAGDALENA“

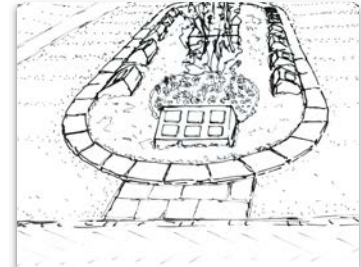
Pflegefreie Grabart in ansprechender Gemeinschaftsgrabanlage mit besonderer Rahmengestaltung. Das Nutzungsrecht ist nur im Rahmen einer zweiten Beisetzung verlängerbar, eine weitere Wiederbelegung ist nicht möglich. Die Grabstelle ist maximal als Doppelgrabstelle zu erwerben. Das Nutzungsrecht kann sowohl anlässlich einer Bestattung, als auch vorab im Rahmen einer eigenen Bestattungsvorsorge erworben werden. Pflege, Dauerbepflanzung und drei jahreszeitliche Bepflanzungen für die gesamte Ruhezeit sind in der Gebühr enthalten. Ein Grabstein ist gemäß der Rahmenbedingungen vorhanden, die Grabplatte aus Bronze und deren Beschriftung ist nicht in der Gebühr enthalten. Eine Ablagefläche für Blumenschmuck und Grablicht ist vorhanden.

MERKMALE

- das Nutzungsrecht wird für die Dauer von 20 Jahren vergeben, ist nur im Rahmen einer zweiten Beisetzung verlängerbar, eine Wiederbelegung ist nicht möglich
- die Lage wird von der Friedhofsverwaltung vorgegeben
- die Anzahl der Grabstellen kann maximal 2 Stellen betragen
- Beisetzung von einer Urne je Grabstelle möglich
- Pflege und Bepflanzung erfolgt durch die Friedhofsverwaltung
- Grabplatte aus Bronze und Beschriftung sind nicht in der Gebühr enthalten
- Nutzungsgebühr: siehe Ratgeber Gebührenübersicht

VERFÜGBAR

- Friedhof Bilstein





URNENGRAB IN GEMEINSCHAFTSGRABANLAGE „GARTEN DER ERINNERUNG“

Pflegefreie Grabart in ansprechender Gemeinschaftsgrabanlage mit besonderer Rahmengestaltung. Das Nutzungsrecht ist nur im Rahmen einer zweiten Beisetzung verlängerbar, eine weitere Wiederbelegung ist nicht möglich. Die Grabstelle ist maximal als Doppelgrabstelle zu erwerben. Das Nutzungsrecht kann sowohl anlässlich einer Bestattung, als auch vorab im Rahmen einer eigenen Bestattungsvorsorge erworben werden. Pflege, Dauerbepflanzung und drei jahreszeitliche Bepflanzungen für die gesamte Ruhezeit sind in der Gebühr enthalten. Ein Grabstein ist gemäß der Rahmenbedingungen vorhanden, die Grabplatte in Blattform aus Bronze und deren Beschriftung ist nicht in der Gebühr enthalten. Eine Ablagefläche für Blumenschmuck und Grablicht ist vorhanden.

MERKMALE

- das Nutzungsrecht wird für die Dauer von 20 Jahren vergeben, ist nur im Rahmen einer zweiten Beisetzung verlängerbar, eine Wiederbelegung ist nicht möglich
- die Lage wird von der Friedhofsverwaltung vorgegeben
- die Anzahl der Grabstellen kann maximal 2 Stellen betragen
- Beisetzung von einer Urne je Grabstelle möglich
- Pflege und Bepflanzung erfolgt durch die Friedhofsverwaltung
- Grabplatte aus Bronze und Beschriftung sind nicht in der Gebühr enthalten
- Nutzungsgebühr: siehe Ratgeber Gebührenübersicht

VERFÜGBAR

- Friedhof Bilstein
- Friedhof Steinhaus

PFLEGEFREIES ODER PFLEGELEICHTES URNEN-RASEN-REIHEN-GRAB

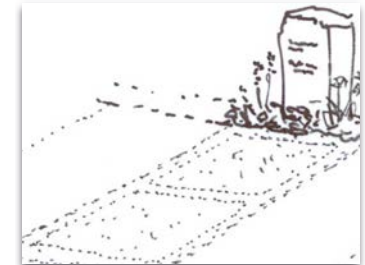
Die Grabstelle ist zum überwiegenden Teil als Rasenfläche angelegt. Am Kopfende der Grabstelle ist ein Streifen abgeteilt, der als Mulch- bzw. Kiesfläche oder auf Wunsch der Angehörigen als Pflanzbeet hergestellt ist. Innerhalb dieses Streifens können die Hinterbliebenen nach eigenen Wünschen einen Grabstein, eine Namenstafel oder einen Pultstein aufstellen. Werden Blumen, Kränze oder Grablichter aufgestellt, muss das innerhalb des vorgegebenen Streifens erfolgen.

MERKMALE

- das Nutzungsrecht wird für die Dauer von 20 Jahren vergeben, ein Nachkauf und eine Wiederbelegung ist nicht möglich.
- die Lage wird von der Friedhofsverwaltung vorgegeben
- Beisetzung von maximal einer Urne je Grabstelle
- einfache Gestaltung durch Rasenfläche und Kies- oder Mulchstreifen
- eine individuelle Bepflanzung muss nicht erfolgen und ist, wenn gewünscht nach vorheriger Absprache mit der Friedhofsverwaltung nur innerhalb des vorgehenden Streifens möglich
- Grabstein und Beschriftung sind nicht in der Gebühr enthalten
- Nutzungsgebühr: siehe Ratgeber Gebührenübersicht

VERFÜGBAR

- Friedhof Bilstein
- Friedhof Steinhaus



Unsere Friedhöfe



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VERANTWORTLICHE SEELSORGER:

Martin Schlageter

Telefon: 0202-602414

Bruder Dirk Wasserfuhr osc

Telefon: 0171-4474489

KATH. FRIEDHOFSVERWALTUNG:

Frau Anja Kämper

Telefon: 0202-84066

FAX: 0202-3179195

email: anja.kaemper@erzbistum-koeln.de

PFARRBÜRO ST. MARIA MAGDALENA:

Frau Gisela Mickoleit

Beyenburger Freiheit 49

42399 Wuppertal

Telefon: 0202-61 11 32

FAX: 0202-26 11 157

email: st.maria-magdalena@wupperbogen-ost.de

SPRECHZEITEN PFARRBÜRO:

Mo. 10.00-12.00 Uhr

Di., Do. 09.00-12.00 Uhr

Mi. 17.00-18.00 Uhr

FRIEDHOF ZUM BILSTEIN

Der katholische Friedhof „Zum Bilstein“ liegt unmittelbar östlich der Klosterkirche St. Maria Magdalena und des Kreuzherrenklosters im Wuppertaler Ortsteil Beyenburg und wurde 1896 angelegt.

Der Friedhof hat seinen Haupteingang im Westen und ist durch ein großes schmiedeeisernes Tor zu erreichen. Links neben dem Tor befindet sich die 1964 erbaute Friedhofskapelle, die für Totengebete, kleine Trauerfeiern und Einsegnungen bei Beisetzungen benutzt wird. Nach dem Tor schließt sich ein langer Hauptgang an, der zur rückwärtigen Straße „Zum Bilstein“ führt. Der Hauptgang teilt die Friedhofsfläche in zwei Teile, in der Mitte befindet sich ein Hochkreuz. In unmittelbarer Nähe zum Hochkreuz ist das neue Urnen-Gemeinschaftsgrabfeld „Garten der Erinnerung“ angelegt. Rechts und links des Hauptganges sind die auf einem Wiesengelände gelegenen und in Stein gefassten Grabstellen. Wege zwischen den Grabstellen sind nur zum Teil angelegt.

Am Eingang hinter der Friedhofskapelle befindet sich ein Freialtar und unterhalb ein mit einer niedrigen Hecke umsäumtes Grabfeld für die Brüder des „Ordens vom heiligen Kreuz“ auch Kreuzherrenbrüder genannt. An dieser Stelle befindet sich ebenso ein großes weißes Hochkreuz. Ein Steinblock ziert das Wappen der Kreuzherren. Die Gräber der Kreuzherren sind schlichte Wiesengräber, die mit einer einfachen Grabplatte versehen sind. Auf dem Friedhof Bilstein ist der einzige Kreuzherrenfriedhof innerhalb Deutschlands und verstorbene Brüder aus dem ganzen Land werden hier beigesetzt.

Neben den Kreuzherrengrabstellen ist das neue Gemeinschaftsgrabfeld „Maria Magdalena“ angelegt.





FRIEDHOF STEINHAUS

Im Jahr 1307 wurde das Kloster in Steinhaus-Beyenburg durch Erzbischof Heinrich von Köln bestätigt. In der darüber ausgestellten Urkunde wird den Kreuzbrüdern gestattet, für ihre Ordensmitglieder und ebenso für solche, die es wünschen, eine Begräbnisstätte zu errichten. Der in dieser Urkunde genehmigte Friedhof, der vermutlich aber schon viele Jahre vor 1307 entstanden ist, ist bis heute erhalten geblieben und wird auch noch genutzt. Eine Schrifttafel auf dem heutigen Friedhof, errichtet anlässlich des 700-jährigen Bestehens der Kreuzherren im Jahr 1998, erinnert an die Geschichte dieses Ortes. Auf den Fundamenten der ehemaligen ersten Pfarrkirche Beyenburgs wurde ein Hochkreuz mit Altar errichtet, an dem bei der jährlichen Prozession an Christi Himmelfahrt der sakramentale Segen erteilt wird.

Die Grundfläche des heutigen Friedhofs bildet ein gepflegter Rasen, Wege sind nicht angelegt. Die bestehenden Wahlgrabstellen sind überwiegend durch Steineinfassungen umrandet. Einige erhalten gebliebene, historische Grabmale sind in der Klosterkapelle und dem Kreuzgang des Klosters in der Beyenburger Freiheit 49 zu besichtigen.

Auch für den Friedhof Steinhaus ist die Anlage von Gemeinschaftsgrabanlagen geplant.

Auszüge aus: „Historische Grabdenkmäler der Wupperregion“ von Monika Sabine Meis

VERKEHRSANBINDUNG:

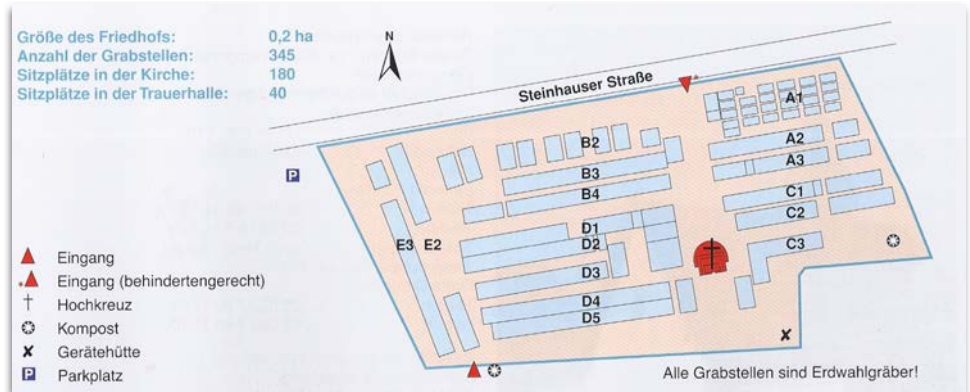
FRIEDHOF „ZUM BILSTEIN“:

Bus: Linie 616
Richtung Beyenburg
Linie 626
Richtung Radevormwald
Haltestelle: Beyenburg-Mitte

FRIEDHOF „STEINHAUS“:

Bus: Linie 616
Richtung Beyenburg
Haltestelle: Beyenburg-Mitte
oder Kriegermal
oder Siegelberg

Bus: Linie 626
Richtung Radevormwald
Haltestelle: Beyenburg-Mitte
oder Kriegermal



ICH BIN EIN FRIEDHOF.
ICH HABE LEBEN UND TOD GESEHEN, HABE SORGE UND SCHMERZ ERFAHREN,
RATLOSIGKEIT, TRAUER UND VERZWEIFLUNG.

ABER SIEH MICH AN!
ICH BLÜHE, BUNT UND VOLLER ENERGIE, UND DIE MENSCHEN,
SIE KOMMEN ZU MIR, WENN SIE EINSAM SIND ODER TRAURIG.
ICH BIN EIN FRIEDHOF – ABER ICH LEBE.

VERS VON ELISABETH DICK

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria Magdalena
Wuppertal-Beyenburg

Beyenburger Freiheit 49
42399 Wuppertal

KATH. FRIEDHOFSVERWALTUNG:

Frau Anja Kämper
Telefon: 0202-84066
FAX: 0202-3179195

PFARRBÜRO ST. MARIA MAGDALENA:

Frau Gisela Mickoleit
Telefon: 0202-61 11 32

Herausgeber:
Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena

Redaktion:
Kirchenvorstand, Friedhofausschuß

Druck: 1. Auflage